

So kocht Deutschland

Niveau: B1

Lernziele:

- Wortschatz zum Thema „Essen / kochen“ aufbauen und trainieren
- einen Hörtext verstehen
- eine Präsentation erstellen

Wichtige Wörter:

essen	„Essen/~	(auswärts) essen gehen	kochen	
schmecken	„Geschmack/ -`er	schmackhaft	„Küche/--	
das griechische Restaurant / „Griechen		das italienische Restaurant / „Italiener		
das chinesische Restaurant / „Chinesen		multikulti	„(Koch-) Rezept/ -e	
„Gericht/-e	herzhaft	ausprobieren	„Spezialität/-en	
frisch	„Gewürz/-e	würzen	gesund	„Suppe/-en
„Dessert/-s / „Nachtisch/-e		„Nahrung/-	„Zutat/-en	
vegetarisch	„Vegetarier/~ / „Vegetarierin/-nnen			
vegan	„Veganer/~ / „Veganerin/-nnen			

- LK = Lehrkraft
- L = Lernerinnen und Lerner
- P = Plenum
- EA = Einzelarbeit
- PA = Partnerarbeit
- GA = Gruppenarbeit
- HA = Hausaufgabe

Einstieg

Die LK beginnt mit den L ein Gespräch über ihre Essgewohnheiten:

Ich hatte heute Müsli und einen Kaffee zum Frühstück. Was hast du heute zum Frühstück gegessen.

Bei mir gab es heute zum Mittag Lachs, Reis und gedünstetes Gemüse. Das war lecker. Was gab es heute bei euch zum Mittag? / Was habt ihr heute zum Mittag gegessen?

Mein Lieblingsessen sind Nudeln mit Tomatensauce und Reibekäse. Das ist echt lecker. Was ist dein Lieblingsessen? / Was isst du gern?

1a

Diese Aufgabe könnte auch der Einstieg sein oder sie schließt sich an den Einstieg an. Die LK kann hier schon deutlich machen, dass jedes Land eigene, typische Gerichte hat.

© Deutschstunde. Das Portal für DaF-Lehrkräfte.

Alle Rechte vorbehalten

1b

Das Bild kann per Beamer projiziert werden oder groß ausgedruckt werden. die Vermutungen können im P oder auch in GA oder EA geäußert werden. achten Sie dabei darauf, dass die L die Redemittel *Ich glaube ... / Ich denke ... / Ich vermute ...* benutzen.

2a

2b + c

Leiten Sie nun zum Hörtext über (Quelle des Hörtexts: <https://www.aus-germanien.de/deutschland-kocht-multikulti/>). Spielen Sie den Text im P oder lassen Sie die L den Text in EA hören. Lassen Sie die L unbedingt Notizen zu den einzelnen Punkten machen, auch in der Muttersprache. Nach dem Hören können Sie die Notizen zunächst in PA und dann im P besprechen.

Versuchen Sie, im ersten Punkt die Vorteile der Multikulturalität zu unterstreichen.

3

Die L sollen eine Präsentation über eine andere Küche als ihre eigene erstellen. Haben Sie in der Klasse / im Kurs genug L aus verschiedenen Ländern, könnte man die Informationen auch mithilfe eines Partnerinterviews herausfinden. Auf <https://www.essen-und-trinken.de/internationale-kueche> finden Sie eine sehr umfangreiche Sammlung verschiedener Küchen: die Küchen werden beschrieben und es gibt typische Rezepte. Wenn Sie die Auswahl eingrenzen möchten, könnten Sie die Namen der Küchen auch auf Zettelchen schreiben und die L ziehen lassen.

Auf dem AB gibt es eine Checkliste für die Präsentation. Besprechen Sie die im P. Geben Sie den P dann genug Zeit, die einzelnen Punkte auszufüllen. Die Präsentation kann in EA, PA oder GA erstellt werden.

Geben Sie den L genug Zeit, bei 4) genügend Vokabeln und grammatische Strukturen für die Präsentation zu sammeln. Die L könnten sie auch untereinander austauschen oder sie erstellen gemeinsam eine Sammlung im P.

Bei 5) können die L zwischen Poster, Power Point, Prezi, ... wählen.

Lassen Sie die Präsentationen dann im Plenum vortragen. Die anderen L sollen sich währenddessen Notizen machen und nach der Präsentation eine Frage stellen und / oder Feedback geben.

4

Diese Aufgabe kann gut in EA bearbeitet werden. Beim anschließenden Vergleichen sind dann die L die Experten und Expertinnen, die die Präsentation gehalten haben. Sie sagen dann auch, ob die Informationen stimmen.

5

In Aufgabe 5 soll nun noch einmal die Problematik Multikulturalität besprochen werden. über den Zugang mit den verschiedenen Geschmäckern sind die L schon einmal sensibilisiert dafür. Die LK könnte überleiten, dass so wie die Küchen verschieden sind, unterscheiden

sich auch die Menschen verschiedener Länder. Ein Beispiel dafür wäre „Guten Appetit!“ Fragen Sie die L: *Wie sagt man in deinem Land „guten Appetit“?* Lassen Sie die Floskeln im P sammeln und lassen Sie die L dann eine Wortwolke erstellen. Verwenden Sie dazu z. B. <https://www.wortwolken.com/>.

5a

Mit dieser Wortwolke kann man gut zur Aufgabe 5a überleiten: *In welchen Bereichen spiegelt sich die Multikulturalität Deutschlands noch wider?* Denn Multikulturalität spiegelt sich z. B. auch in der Sprache wider. Je nach Gruppengröße, diskutieren die L im P oder in GA oder PA. Lassen Sie auch Äußerungen in der Muttersprache zu. Versuchen Sie, die L dazu anzuhalten, zu ihren Ideen auch Beispiele zu finden.

5b

Nutzen Sie nun die Ideen aus 5a, um Vor- und Nachteile der Multikulturalität zu finden. Je nach Sprachniveau der L, sind auch muttersprachliche Äußerungen willkommen. Greifen Sie ein paar Schlüsselwörter heraus, die sie dann ins Deutsche übersetzen.

Lernstärkere L könnten die positiven und negativen Aspekte auch mit entsprechenden Redemitteln ausdrücken: *Ein Vorteil ist ... / Ein Nachteil ist ... / Positiv ist ... / Negativ ist ...*

Wenn entsprechend Vorteile und Nachteile gesammelt wurden, könnten die L überlegen, was man gegen die Nachteile unternehmen könnte. **Lernstärkere L** könnten dafür den Konjunktiv II verwenden.

5c + 5d

Die L sollen hier einen Text über sich schreiben. Der Umfang hängt vom individuellen Lernstand der L ab. Unter c) sind bereits einige Leitfragen formuliert. Diese können gern ergänz werden.

Um den Text vorzubereiten, könnten die L zu einzelnen Fragen Wortschatz sammeln, z. B. zur Familie. Hilfreich wäre es auch, die L zu bitten, Fotos mitzubringen. Anhand der Fotos kann die Situation besser beschrieben werden.

Hier ist es auch wichtig, vorher zu überlegen, ob es im Kurs / in der Klasse traumatisierte L gibt. Für sie wäre es vielleicht schmerzlich, so intensiv über die eigene Person zu sprechen. Es muss dann überlegt werden, inwieweit diese Übung der Aufarbeitung dienen könnte. Andernfalls sollten diese L eine andere Aufgabe bekommen. Sie könnten z. B. Deutschland oder den Ort, in dem sie leben vorstellen.

Fragen Sie dann die L, ob sie ihre Texte vorlesen möchten. Lassen Sie auch Diskussionen dazu zu. Achten Sie aber auf eine Netiquette dabei. Vielleicht legen Sie vorher Diskussionsregeln fest.

Um am Wortschatz und der korrekten Verwendung grammatikalischer Strukturen zu arbeiten, könnte man eine Textkonferenz durchführen. Fragen Sie eine/n L, ob Sie den Text verwenden dürfen. Projizieren Sie ihn per OHP oder Smartboard, sodass Sie für alle sichtbar Korrekturen vornehmen können. Besprechen Sie dann gemeinsam den Text.